



Chakren Katze und Hund

Kronenchakra: Großhirn, Schädeldecke, Epiphyse, Serotonin

Stirnochakra /Drittes Auge: Kleinhirn, Augen, Ohren, Nase, Nebenhöhlen, Nervensystem, Stirn, Gesicht, Hirnanhangdrüse; alle Sinne

Alta Major: mit dem Hypothalamus tief im Gehirn und mit dem Hinterhauptbereich verbunden, der mit dem Sehnerv verbunden ist

Halschakra/Kehlchakra: Lunge, Bronchien, Speiseröhre, Sprechapparat, Stimme, Kehle, Nacken, Kiefer, Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Thyroxin; Hören

Herzchakra: vorderer Rücken, Herz, Brustkorb, Brustbereich, Lunge, Blutkreislaufsystem, Haut, Pfoten, Thymusdrüse; Tasten

Solar Plexus/Nabelchakra: hinterer Rücken, Bauchraum, Verdauungssystem, Magen, Leber, Milz, Galle, vegetatives Nervensystem, Bauchspeicheldrüse, Insulin; Sehen

Sakralchakra/Bauch: Becken, Fortpflanzungsorgane, Niere, Blase, Harntrakt, alle Flüssigkeiten wie Blut, Lymphe, Verdauungssäfte etc., Bauchspeicheldrüse, Östrogen, Testosteron; Schmecken

Wurzelchakra: Skelett, Zähne, Krallen, Beine, Darm, Blut, Zellaufbau, Nebenniere, Adrenalin, Noradrenalin; Riechen

Brachialchakra/Schlüsselchakra Dieses Chakra besitzen nur Tiere, nicht aber wir Menschen. Nach der Chakrenlehre verbindet es alle anderen Hauptchakren miteinander und hat außerdem große Bedeutung für die Bindung zwischen Mensch und Tier und die tierischen Heilungsprozesse.

6 Knospenchakren befinden sich jeweils an der Huf-, Pfoten- bzw. Beinspitze. Darüber finden Tiere Plätze, wo die Erde ihnen besonders viel Energie spendet. Wenn sich ein Hund plötzlich ohne sichtbaren Grund hinlegt und sich freudig auf dem Boden rollt, dann hat er solch einen Platz gefunden.

Die anderen 2 Knospenchakren sind auf der Haut von den Ohreingängen zu finden. Diese empfangen subtile Energievibrationen und warnen das Tier vor z. B. aufziehenden Gewittern oder bevorstehenden Erdbeben.

Die Chakren der Katze/Bedeutung

- **Kronenchakra:** Großhirn, Schädeldecke, Epiphyse, Serotonin. Sitzt auf Höhe des Scheitels. Es ist besonders wichtig für Vertrauen, geistiges Wachstum und Weiterentwicklung. Nach der Chakrenlehre verbindet das Kronenchakra die Lebewesen mit dem Göttlichen oder Spirituellen und ist bedeutsam für das Vertrauen in den Schutz, hat also Parallelen zum Urvertrauen. Katzen die Probleme mit dem Selbstvertrauen haben oder die mutlos oder sehr zurückgezogen sind, kann es helfen, wenn das Kronenchakra gestärkt wird

Stirnchakra /Drittes Auge: Kleinhirn, Augen, Ohren, Nase, Nebenhöhlen, Nervensystem, Stirn, Gesicht, Hirnanhangdrüse; alle Sinne. Es liegt im Bereich des Gesichtes zwischen den Augen und ist besonders wichtig für die Themen Wahrnehmung, Bewusstsein und Sensibilität. Katzen, die in diesen Bereichen Probleme haben, z.B. Katzen die Eifersüchtig auf die Fähigkeiten anderer sind, die distanziert sind oder Probleme mit den Sinnesorganen haben, kann es helfen, wenn das Stirnchakra gestärkt wird.

- **Halschakra** Lunge, Bronchien, Speiseröhre, Sprechapparat, Stimme, Kehle, Nacken, Kiefer, Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Thyroxin; Hören. sitzt im Bereich der Kehle und ist besonders bedeutsam für die Themen Ausdrucksfähigkeit, Offenheit, Logik, Selbstbewusstsein, Willensstärke und Mut. Katzen die in diesen Bereichen Probleme oder Disharmonien haben, z.B. Katzen die sich ständig behaupten müssen, die sehr laut sind oder es in bestimmten Dingen übertreiben (z.B. kein Ende finden beim Spiel) sowie Katzen, die sehr unkommunikativ sind oder nie kommen, wenn man sie ruft, genauso wie Katzen, die an Gegenständen kauen oder nuckeln.

- **Halschakra/Kehlochakra:** Lunge, Bronchien, Speiseröhre, Sprechapparat, Stimme, Kehle, Nacken, Kiefer, Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Thyroxin; Hören. Es sitzt im Bereich der Kehle und ist besonders bedeutsam für die Themen Ausdrucksfähigkeit, Offenheit, Logik, Selbstbewusstsein, Willensstärke und Mut. Katzen die in diesen Bereichen Probleme oder Disharmonien haben, z.B. Katzen die sich ständig behaupten müssen, die sehr laut sind oder es in bestimmten Dingen übertreiben (z.B. kein Ende finden beim Spiel) sowie Katzen, die sehr unkommunikativ sind oder nie kommen, wenn man sie ruft, genauso wie Katzen, die an Gegenständen kauen oder nuckeln.
- **Herzchakra:** vorderer Rücken, Herz, Brustkorb, Brustbereich, Lunge, Blutkreislaufsystem, Haut, Pfoten, Thymusdrüse; Tasten. Das Chakra im Bereich der Brust ist wichtig für "Herzensangelegenheiten" wie Liebe und Selbstliebe, Mitgefühl aber auch geistige Weiterentwicklung. Katzen, die Angst haben nicht genug geliebt zu werden, die neidisch oder eifersüchtig sind, Katzen die andere Katzen mobben oder mit anderen Katzen nicht interagieren oder die in der Nähe anderer Katzen grundlos nervös sind, kann es helfen, wenn das Herzchakra gestärkt wird
- Beidseitig am Körper im Bereich der Schulter ist der Sitz des **Brachial- oder Schlüsselchakras**. Dieses Chakra besitzen nur Tiere, nicht aber wir Menschen. Nach der Chakrenlehre verbindet es alle anderen Hauptchakren miteinander und hat außerdem große Bedeutung für die Bindung zwischen Mensch und Tier und die tierischen Heilungsprozesse. Scheuen oder sehr schüchternen Katzen, die Angst vor Berührung oder Probleme mit menschlicher Bindung haben, kann es helfen, wenn das Brachialchakra gestärkt wird. Wenn mit anderen Chakren gearbeitet wird, sollte grundsätzlich immer auch das Brachialchakra gestärkt werden, da es die Selbstheilungskräfte anregen und die Bindung zum Menschen stärken soll.

Die Chakren der Katze/Bedeutung

- **Solar Plexus/Nabelchakra:** hinterer Rücken, Bauchraum, Verdauungssystem, Magen, Leber, Milz, Galle, vegetatives Nervensystem, Bauchspeicheldrüse, Insulin; Sehen. Das Chakra liegt in der Höhe des Bauches und hat besondere Bedeutung für die Themen Glück, Frohsinn, Unbeschwertheit, Zufriedenheit, Gutmütigkeit und das seelische Gleichgewicht. Katzen die traurig oder depressiv erscheinen oder die evtl. von anderen Tieren im Haushalt oder in der Nachbarschaft gemobbt werden und darunter leiden oder auch Katzen aus schlechter Haltung, in der sie vernachlässigt wurden, genauso wie Katzen, bei denen man das Gefühl hat sie fühlten sich vernachlässigt (z.B. ständiges Betteln oder um Aufmerksamkeit heischen) sowie niedergeschlagenen, sehr zurückgezogenen oder aggressiven Katzen, ebenso auch Katzen die keinen Enthusiasmus zeigen, z.B. nicht spielen, kann es helfen, wenn das Solarplexuschakra gestärkt wird.
- **Sakralchakra/Bauch:** Becken, Fortpflanzungsorgane, Niere, Blase, Harntrakt, alle Flüssigkeiten wie Blut, Lymphe, Verdauungssäfte etc., Bauchspeicheldrüse, Östrogen, Testosteron; Schmecken. Das Chakra versorgt den Energiekörper nach der Chakrenlehre mit Vitalität, Sexualität, Lebensmut und Enthusiasmus. Es hat besondere Bedeutung für Fruchtbarkeit und das Leben und Wachsen allgemein sowie für eine gesunde Beziehung zum eigenen Körper. Katzen, die ein geringes Selbstwertgefühl zeigen, sich permanent auflehnen, eifersüchtig auf materielle Dinge sind (z.B. Futterneid), aber auch Katzen die überemotional reagieren, immer auf der Hut sind oder grundlos rastlos sind sowie selbstverständlich Katzen in der Zucht kann es helfen, wenn das Sakralchakra gestärkt wird.
- **Wurzelchakra:** Skelett, Zähne, Krallen, Beine, Darm, Blut, Zellaufbau, Nebenniere, Adrenalin, Noradrenalin; Riechen. Das **Wurzelchakra** im Bereich des Schwanzansatzes ist besonders wichtig für das Urvertrauen, Sicherheit, Gruppenzugehörigkeit, Standfestigkeit, Lebenslust und die Überlebensinstinkte sowie für essentielle Bedürfnisse wie z.B. Nahrungsaufnahme. Katzen mit Ängsten, stark ausgeprägtem Fluchtverhalten, fehlendem Urvertrauen oder fehlendem Zugehörigkeitsgefühl aber auch sehr gierigen Katzen kann es helfen, wenn das Wurzelchakra gestärkt wird.
- **Alta Major/Schlüsselchakra:** Kopfdreieck (siehe weiter unten) scheinen die Gebiete zu sein, von denen nicht nur das Überleben des Tieres abhängt, sondern auch ihr Seelenwachstum und ihre Evolution auf den Gebieten der Bereitschaft für die Individualisation Dieses Chakra gibt es nur bei den Tieren. Es befindet sich am Hinterkopf, genau über dem Punkt, an dem sich der Schädel mit dem Nacken verbindet. Es ist mit dem Hypothalamus tief im Gehirn und mit dem Hinterhauptbereich verbunden, der mit dem Sehnerv verbunden ist. Es ist auch als "Aufstiegschakra" oder "Träumbrunnen" bekannt und hängt sowohl **geistig als auch körperlich sehr stark mit dem Sehen** zusammen. Es Verbindet alle anderen Hauptchakren, Zentrum der Bindung zwischen Mensch und Tier, Ausgangspunkt der tierischen Heilung. Wenn es ausgeglichen ist, ist es möglich, das spirituelle Gesamtbild zu sehen, d.h. alle kleinen Teile des Puzzles des Lebens, die sichtbar das Gesamtbild bilden. Das gemeinschaftliche Bewusstsein z. B. aller Katzen oder Hunde und
- **6 Knospenchakren:** **4** an Pfoten/Hufen/Beinspitzen. Darüber finden Tiere **Plätze, wo die Erde ihnen besonders viel Energie spendet**. Du kannst das sehen, wenn sich ein Hund plötzlich ohne augenscheinlichen Grund hinlegt und sich freudig auf dem Boden rollt. u. **2** auf der Haut von den Ohreingängen. Diese **empfangen subtile Energievibrationen** und warnen das Tier vor z.B. aufziehenden Gewittern oder sogar bevorstehenden Erdbeben.
- **21 Nebenchakren:** Die Nebenchakren können als **Zentren der Sinne** betrachtet werden. Sie befinden sich in allen wichtigen Sinnesorganen wie **Nase, Ohren oder Schwanz**. Obwohl sie genau wie die Knospenchakren kleiner als die Hauptchakren sind, spielen sie trotzdem eine wichtige Rolle.